

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	Umweltausschuss	13.01.05				
2	Umweltausschuss	10.03.05				
3	Umweltausschuss	12.05.05		x		10 3
4	Umweltausschuss	26.01.06				
5	Bau- und Werkausschuss	15.02.06	x			

### Betreff

Jubiläumswald zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Fürth  
 -Berichterstattung-

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
 Lagepläne

### Beschlussvorschlag

### Sachverhalt

Mit 10 gegen 3 Stimmen hat der Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.5.2005 die Verwaltung damit beauftragt, den Jubiläumswald in der Rednizaue am Vestner Weg umzusetzen, falls die Schwierigkeiten mit dem bewirtschaftenden Landwirt (Existenzbedrohung) auf dem ursprünglich geplanten Wiesengrundstück in der

Regnitzschleife nördlich der Panzerstraße bei Stadeln nicht ausgeräumt werden können. Nach eingehender Beratung in der Sitzung am 26.1.2006 hielt der Umweltausschuss an diesem Beschluss fest.

Dem gegenüber steht der Beschluss des Naturschutzbeirates vom 14.02.2006, mit welchem er den Standort Vestnerweg einstimmig ablehnt und verschiedene Alternativstandorte vorschlägt (vgl. beigefügte Lagepläne). Gemäß seinem Beschluss, „soll der Standortvorschlag Nr. 4 Pegnitztaue am Ulmenweg umgesetzt werden. Für den Fall, dass das hierfür benötigte Grundstück nicht erworben werden kann, soll versucht werden die Vorschläge Nr. 2 und 3 im Talrandbereich der Rednitztaue zu verwirklichen. Sofern diese Standorte nicht zu realisieren sind, soll Vorschlag Nr. 1 Wasserschutzgebiet zwischen Kanal und Weikershof aufgegriffen werden.“

Zur Disposition steht darüber hinaus die im Bau- und Werkausschuss v. 15.02.2006 genehmigte Aufforstung an der Obermichelbacher Straße, die gem. Beschluss auf ihre Eignung als Jubiläumswald geprüft werden soll.

### **Standort Obermichelbacher Straße**

Die Optionierung dieser Aufforstungsfläche für den Jubiläumswald ist grundsätzlich möglich, jedoch nicht optimal.

Vorteile:

- Der überplante Bereich ist gem. Entwurf zur FNP-Gesamtfortschreibung als Fläche für Wald dargestellt, ein Planungskonzept i.R. des städtischen Ökokontos sowie eine Erlaubnis zur Erstaufforstung liegen vor, die Umsetzung ist jederzeit möglich.
- Die Aufforstungsfläche ist mit 3,68 ha ausreichend groß.
- Die kalkulierten Kosten (Aufforstung inkl. Zaunaufbau und 5 Jahre Pflege) entsprechen mit 30.100 € den zu erwartenden Einnahmen aus den Bürgerspenden.

Nachteile:

- Die periphere Lage wird dem ursprünglichen Ziel des Jubiläumswaldes, einen historisch-naturräumlichen Bezug (Entstehung der Stadt Fürth an der Rednitz) herzustellen, nicht gerecht. Die Erlebbarkeit des Jubiläumswaldes an der Stadtgrenze ist eingeschränkt.
- Die Aufforstung ist bereits für das Ökokonto konzipiert und projektiert, d.h. bei Inanspruchnahme durch Bürgerspendenwald würde nur noch eine Teilfläche für das Ökokonto zur Verfügung stehen. Das fragliche Grundstück wurde im Jahr 1989 durch die Stadt erworben. Bisher ist vorgesehen, den fraglichen Grundstücksteil zum marktüblichen Wert von z.Zt. umgerechnet 276.000 € über das Ökokonto wieder dem städtischen Haushalt zuzuführen.

Es wird daher vorgeschlagen, die Aufforstungsfläche an der Obermichelbacher Straße solange für den Jubiläumswald zu optionieren, bis die aus dem Naturschutzbeirat vorgebrachten Alternativen auf ihre Umsetzbarkeit hin abschließend geprüft sind:

### **Standort Pegnitztaue am Ulmenweg**

Die Pegnitzwiesen westlich des Ulmenweges eignen sich aufgrund ihres Standortpotenzials (hoher Grundwasserstand durch Stauwirkungen der Wolfsgrubermühle) grundsätzlich für die Anlage eines Auwaldes. Bezeichnend für diesen Standort ist die absolute Zentrums- und der räumliche Bezug zur Historie. Allerdings ist im Genehmigungsverfahren das Problem eines möglicherweise eingeschränkten Hochwasserabflusses zu klären, ebenso ein geplanter Fischpass. Die potenzielle Aufforstungsfläche reduziert sich damit erheblich auf etwa 0,58 ha. Das Wiesengrundstück liegt im Eigentum der evangelischen

Pfründestiftung und müsste erworben werden. Die Stiftung wurde angeschrieben, eine Stellungnahme steht noch aus.

### Standort Vestner Weg und Talrandbereich Rednitzau

Eine kategorische Ablehnung des Standortes Vestner Weg durch den Naturschutzbeirat kann auch nach erneuter eingehender Beratung seitens der Fachplanung nicht nachvollzogen werden und erscheint unter fachlichen Gesichtspunkten als unbegründet. Aufgrund der Lagegunst, der wirtschaftlich vernünftigen Projektgestaltung (kein Grunderwerb erforderlich, geringer Verkehrswert der Wiesen) und allem voran der herausragenden ökologischen Bedeutung als Auwaldstandort soll der Standort nicht aufgegeben, sondern zugunsten einer einvernehmlichen Planungs- und Lösungsvariante wie folgt modifiziert werden:

Beibehaltung der Aufforstung im Uferbereich der Rednitz (insbesondere für die Ausgleichsmaßnahmen der infra), Verlagerung der besonders umstrittenen Gehölzinseln von der Talraummitte an den Rand der Rednitzau, gemäß Vorschlag des Naturschutzberates. Das Liegenschaftsamt hat bereits Verhandlungen mit dem Eigentümer der fraglichen Acker-Grundstücke aufgenommen.

### Standort Wasserschutzgebiet zwischen Kanal und Weikershof

Auch dieser Standort ist aufgrund seines Naturraumpotenzials (Überschwemmungsgebiet, feuchte Talrandlage) für die Anlage eines Auwaldes geeignet. Die fraglichen Grundstücke sind im Eigentum der infra fürth GmbH und liegen im Fassungsgebiet (Zone I) des Wasserschutzgebietes Rednitztal. Die infra lehnt den Standort ab, gemäß der Wasserschutzgebietsverordnung Rednitztal (6.12.1999) ist das Betreten des Fassungsgebietes verboten. Das Betretungsverbot widerspricht der Zielsetzung des Jubiläumswaldes, einen für alle Bürger zugänglichen Wald zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III

Fürth, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Fr. Preinl

Tel.:  
-1254

